



Tätiges Erinnern

Die Suche nach den Spuren
in die Zukunft

1. bis 3. April 2022, 17 bis 17 Uhr

Fachtagung, Evangelische Bildungsstätte
Berlin-Schwanenwerder

www.eaberlin.de

Gefördert durch:

„Als Kind im Krieg lernte ich den bedrohenden Schrecken, der von dem Unheilbringer Lokomotive ausging, kennen! Die schwarze Lok war Mythos der Todes-Reise! Die auf dem Rücken liegende Kriegsgüterzuglokomotive Baujahr 1944 ist eine Phänomen-Ereignis-Skulptur, die als Metapher die Situation von Berlin und Deutschland am Ende des XX. Jahrhunderts ausdrückt. ‚Kafka-esk‘ strampeln die Räder langsam in der Luft. Das Ereignis in Agonie. Wie wird sie sich wieder aufrichten?“ Wolf Vostell über seine Skulptur „La Tortuga“ am Anhalter Bahnhof in Berlin (aus dem Ausstellungsband „Mythos Berlin“, Berlin 1987).

Die als sicherer Bestand geglaubte selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und insbesondere mit der Shoah scheint ins Wanken geraten. In Deutschland wie auch in Europa werden die gesellschaftlichen Stimmen lauter, die eine Abkehr von der „Fokussierung“ auf die zwölf Jahre der NS-Herrschaft anmahnen.

Ziel der Tagung ist eine Sichtung aktueller wie zukünftiger erinnerungspolitischer Themen. Welche Perspektiven sind in der intensiven Beschäftigung mit der deutschen Vergangenheit nach der Wende und unter Bedingungen der Migrationsgesellschaft vernachlässigt worden? Welche stehen unter Druck von Seiten rechtskonservativer und rechtspopulistischer Milieus? Welche Spuren aus den Bearbeitungsformen der Vergangenheit führen in die Zukunft einer demokratiefördernden, an Menschenwürde und Menschenrechten orientierten, rassistis- und antisemitismuskritischen historisch-politischen Bildung? Diesen Fragen wollen wir in einer interdisziplinären Konferenz mit ausgewählten internationalen Partner*innen nachgehen.



Die Evangelische Akademie zu Berlin unterstützen
mit Spenden und Zustiftungen an die
Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin

Einfluss nehmen – Mitgestalten – Fördern
als Mitglied im Freundeskreis
der Evangelischen Akademie zu Berlin



Programm

Freitag, 1. April 2022

ab

17.00 Uhr Ankunft und Anmeldung

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Christian Staffa, *Studienleiter Demokratische Kultur und Kirche, Evangelische Akademie zu Berlin*

19.30 Uhr **Landvermessung**

Geschichtsdebatten und Erinnerungspolitik in Deutschland

Hannes Heer, *Historiker, Hamburg*

Kommentar: Prof. em. Dr. Volkhard Knigge, *Friedrich-Schiller-Universität Jena*

Moderation: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, *Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin*

22.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Samstag, 2. April 2022

ab

8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

9.00 Uhr Andacht

9.30 Uhr **Die Renationalisierung und der Rechtspopulismus als antidemokratisches erinnerungspolitisches Projekt**

„Die konservative Revolution“ – reloaded

Dr. Volker Weiss, *Historiker und freier Publizist*

Rechtsextreme Gewalt – organisatorische Realität und schweifende Phantasie

Andreas Speit, *Journalist und Publizist*

Moderation: Hannes Heer

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**

AG 1 Staub wischen oder Funkensprühen – museumspädagogische Beobachtungen

Leontine Meijer-van Mensch, *Direktorin der Völkerkundemuseen in Leipzig, Dresden und Herrnhut*

AG 2 Lebensgeschichte als Teil historisch-politischer Bildung (digital)

Anita Haviv, *Bildungsexpertin und Autorin, Israel*

AG 3 Menschenrechte und Erinnerungspolitik

Yariv Lapid, *Israel*

AG 4 Bildung ohne Rassismus – Bildung mit Erinnerung

Prof. Dr. Viola Georgi, *Professorin für Diversity Education an der Stiftung Universität Hildesheim*

AG 5 Stolpersteine – ein Konzept mit/ohne Zukunft

Anna Warda, *Koordinierungsstelle Stolpersteine Berlin*

Dr. Irmgard Zündorf, *Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam*

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **War Alles umsonst? Zur Funktion des kulturellen Gedächtnis in der Zukunft Deutschlands und Europas**

Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann, *Universität Konstanz/ Fachbereich Literaturwissenschaft*

Kommentar: Dr. Hanno Loewy, *Direktor des Jüdischen Museums Hohenems*

Moderation: Dr. Christian Staffa

16.00 Uhr Pause

16.15 Uhr **Erinnern mit Differenz – Bildungsprozesse in den Nachwirkungen von Kolonialismus und Holocaust (digital)**

Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, *Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität, Bergische Universität Wuppertal*

**Der deutsche Katechismus:
Schuld als transformierende Kraft**

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach, *Projekt Bildstörungen an der Evangelischen Akademie zu Berlin*

Kommentar: Leontine Meijer-van Mensch

Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel, *Zentralrat der Juden in Deutschland*

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Außereuropäische Perspektiven**

Yariv Lapid

Kommentar: Dr. Jörg Lüer, *Geschäftsführer Justitia et Pax, Berlin*

Moderation: Christian Staffa

21.30 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 3. April 2022

ab

8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste

9.00 Uhr Andacht

9.30 Uhr **Neue Formen der Gedenkstättenarbeit?**

Dr. Elke Gryglewski, *Geschäftsführerin Stiftung
niedersächsische Gedenkstätten*

Yariv Lapid, *ehemaliger Leiter der Pädagogischen
Abteilung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen*

Rikola-Gunnar Lüttgenau, *KZ-Gedenkstätte
Buchenwald*

Moderation: Hannes Heer

11.30 Uhr **Der Wert des Erinnerns**

Irina Scherbakova, *Historikerin, Moskau (digital)*

Moderation: Matti Traußneck, *Politik- und Literatur-
wissenschaftlerin am Institut für Politikwissenschaft
der Philipps-Universität Marburg*

12.30 Uhr **Kommentare zur Tagung**

Moderation: Christian Staffa

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

Bustransfer zum Gendarmenmarkt

15.00 Uhr Kaffee in der Friedrichstadtkirche

15.30 Uhr **Große Podiumsveranstaltung in Berlin-Mitte
Französische Friedrichstadtkirche
am Gendarmenmarkt**

Einführungsvortrag: Ilse Junkermann, *Vorsitzende
Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.*

Kommentar: Dr. Yael Kupferberg, *Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) /
Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)*

Gespräch mit

Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann

Hannes Heer

Moderation: Christian Staffa

17.00 Uhr Ende des Forums

Änderungen des Programms vorbehalten!



Tagungsleitung

Dr. Christian Staffa, *Evangelische Akademie zu Berlin*
Hannes Heer, *Historiker, Hamburg*

Tagungsorganisation

Anne Eichhorst

Tel. 0163 -190 11 60

E-Mail eichhorst@eaberlin.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter www.eaberlin.de

Die Anmeldebestätigung ist **keine** verbindliche Bestätigung der Teilnahme. Aufgrund der geltenden Corona-Hygienemaßnahmen und der damit eingeschränkten Teilnehmendenzahl behalten wir uns vor, eine Auswahl der Teilnehmenden vorzunehmen. Die Teilnehmenden erhalten rechtzeitig die verbindliche Bestätigung der Teilnahme.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Maßnahmen für Veranstaltungen dieser Art.

Tagungsgebühr (komplett)

Teilnahmegebühr Vollzahler 40 EUR / Studierende 10 EUR

Übernachtung Vollzahler 80 EUR / Studierende kostenfrei

Verpflegung Vollzahler 50 EUR / Studierende 30 EUR

Abmeldung

Eine Abmeldung der Teilnehmenden ist nur schriftlich möglich, bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei.

Anschließend erheben wir bis zum Tagungsbeginn 30% Ausfallgebühren auf die bestellten Leistungen.

Ohne erfolgte Abmeldung (oder erst nach Tagungsbeginn) erheben wir 100% Ausfallgebühren auf die bestellten Leistungen.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Berlin-Schwanenwerder

Inselstr. 27 – 28, 14129 Berlin

www.berlin-schwanenwerder.de

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin
Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de | Internet www.eaberlin.de

Vizepräsidentin Prof. Dr. Julia von Blumenthal | Direktorin Dr. Friederike Krippner
Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B
Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Wir drucken unsere Programme klimaneutral mit Farben auf Pflanzenölbasis auf zertifiziertem Recyclingpapier.